



„Stille Nacht, heilige Nacht“

Vortrag mit Pfarrer Wolfgang Plodek

Freitag, 30. November 2018, 19.30 Uhr

in der Galerie Kloster Gnadenthal

Ein weihnachtliches Lied entsteht 1818, im „Volkston“, ein typisches Lied aus dem Alpenraum. Es ist für einen Moment geschrieben, die Mette, und es bleibt vorerst eine Eintagsfliege. Aus diesem Lied ist durch viele Zufälle innerhalb weniger Jahre das bekannteste Weihnachtslied der ganzen Welt geworden. Inzwischen wird es hochstilisiert zum Weltfriedenslied. Wer waren die Erfinder des Liedes, wo haben sie gelebt und unter welchen Verhältnissen? Wie haben Text und Noten den Weg gefunden vom Dorf an der Salzach über Leipzig und Berlin bis nach Amerika?



Pfr. Wolfgang Plodek beleuchtet die Entstehung und Verbreitung des Liedes.

Er baut auf der Forschung auf, die bereits 1854 begann, es aber noch in den letzten Jahren zu erstaunlich neuen Erkenntnissen brachte. Sozial- und Kulturgeschichte holen das Lied heraus aus der scheinbar romantischen Idylle, für die es über viele Jahrzehnte kritisiert wurde.

In einer Präsentation mit Bildern und Tonbeispielen macht er die Überlieferung und Entwicklung des Liedes erfahrbar. Hätten Sie gedacht, dass auch Luther, Napoleon und ein Vulkan an der Entstehung von „Stille Nacht, heilige Nacht“ beteiligt waren?

Beitrag zur Kostendeckung: 2 €

Informationen:

Buchhandlung Kloster Gnadenthal

Hof Gnadenthal 17a | 65597 Hünfelden

06438 / 81-260 | buchhandlung@jesus-bruderschaft.de

